

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Uellendahl-
Katernberg

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Erika Wawersig |
| Telefon (0202) | 563 2435 |
| Fax (0202) | 563 8111 |
| E-Mail | Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 13.11.2007 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/5658/07) am 08.11.2007

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüpken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Frau Margarete Kreß, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon,

von der FDP

Frau Charlotte Weilbrenner,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Ulrich Danz,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß,

vom Bezirksjugendrat

Frau Sarah Dose,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Rösener,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Presse

Herr Filipzik – WZ,

von der Verwaltung

Herr Meier – R Soziales.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Irene Heiser.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Zur Tagesordnung:

Der **Bezirksbürgermeister** schlägt vor, TOP 4 – Zukünftige Unterbringung der Kindertageseinrichtung „Dönberger Knirpse“ – von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Leiterin des Stadtbetriebs Kindertageseinrichtungen habe zwar am 18.10. bereits die Einladung zur heutigen Sitzung erhalten, jedoch erst nach mehreren Nachfragen mitgeteilt, dass sie diesen Termin nicht wahrnehmen könne und sei außerdem jetzt auch noch erkrankt.

Von der Erkrankung abgesehen halte er diese Vorgehensweise für eine Missachtung der BV.

Die noch nachgereichte schriftliche Stellungnahme des Stadtbetriebs lasse allerdings auch erkennen, dass es z. Z. keine neuen Erkenntnisse in dieser Angelegenheit gebe. Die BV erwarte jetzt allerdings dringend eine Entscheidung der Verwaltung, was mit dem Schulgebäude Am Dönberg passieren solle.

Die **BV** ist mit einer Absetzung einverstanden.

Öffentliche Sitzung

1

Berichte und Mitteilungen

1. Sitzungstermine 2008
2. Lärmschutz an der A 46 Bereich Mirker Höhe
- Schreiben Straßen.NRW
3. Parksituation in der Vogelsangstraße
- Schreiben R Straßen und Verkehr an einen Anwohner
4. Gehweg im Bereich Aprather Weg/In den Birken/Pahlkestraße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
5. Entwurf des Haushaltsplanes 2008/2009
- Information des Kämmerers
6. Benennung von Wahlräumen für den Wahlzyklus 2009/2010
- Schreiben der Wahlbehörde

Der **Bezirksbürgermeister** bittet die Mitglieder der BV, sich Gedanken über mögliche neue und behindertengerechte Wahllokale zu machen und weist auf den Termin bis Ende Januar 2008 hin.

7. Baumfällung Vogelsangstraße
- Information R Grünflächen und Forsten
8. Verkehrsinformation WSW
9. Maßnahmen der WSW zum Fahrplanwechsel am 06.01.2008
- Information WSW
10. Einladung Elberfelder Erziehungsverein

2

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Frau Weilbrenner** spricht die Auslagerung der Sammlung des Fuhlrott-Museums in Container am Katernberger Schulweg an und fragt, warum die Sammlung nicht in dem leerstehenden Gebäude der ehemaligen Schule Kohlstraße untergebracht werde. Ein Verkauf des Gebäudes sei doch offensichtlich in der nächsten Zeit nicht zu erwarten.

Herr Dohmen wundert sich grundsätzlich darüber, dass es bis jetzt keine Information dieser BV gegeben habe, obwohl der neue Standort der Sammlung doch im Bereich der BV liege.

Herr Buse

2. weist darauf hin, dass das Tempo-30-Schild im August-Jung-Weg erneuert werden müsse.
3. stellt fest, dass an dem kleinen Teich oberhalb der Schule Kruppstraße die Abgrenzung erneuert werden müsse.
4. **Frau Ebert** möchte wissen, ob es der Telekom gestattet sei, die neuen

DSL-Kästen ohne jede Vorabinformation an Orten aufzustellen, an denen sie eine Behinderung darstellen würden. Das könne sie nicht nachvollziehen.

5. **Herr Simon** fragt nach den Besitzverhältnissen des Hauses Uellendahler Straße 196. Dieses Gebäude befinde sich in einem sehr schlechten Zustand.

3 Bezirksjugendrat

Sarah Dose berichtet, dass der Flyer des BJR sehr gut angenommen worden sei und bedankt sich bei der BV für die Unterstützung.

Die **CDU-Fraktion** und **Frau Weilbrenner** regen an, sich mit der Presse in Verbindung zu setzen, damit die breite Öffentlichkeit über diese Aktion unterrichtet werde.

4 Änderungen in der Struktur der Bezirkssozialdienste Vorlage: VO/0883/07

Herr Meier berichtet, dass es vor dem 01.01.2005 – Einrichtung der ARGE – in den sieben Bezirkssozialdiensten 140 Mitarbeiter gegeben habe, die ca. 20.000 Sozialhilfeempfänger betreut hätten. Danach sei die Fallzahl auf 2.100 zurück gegangen und liege inzwischen bei 2.800 Fällen, die von rechnerisch 18,1 Stellen betreut würden. Dies führe zu urlaubs- und krankheitsbedingten Personalengpässen in einigen Bezirkssozialdiensten. Daher werde eine Zusammenlegung an ein- oder auch zwei zentralen Standorten – Elberfeld und Barmen – in Erwägung gezogen. Entschieden sei aber noch nichts.

Auf die Frage, ob die Grenzen des Bezirkssozialdienstes an der Uellendahler Straße identisch mit den BV-Grenzen seien, erklärt er, dass dieser BSD den gesamten Bereich Uellendahl-Katernberg, zusätzlich aber noch den Bereich Ostertersbaum umfasse. 80 % der Hilfeempfänger würden am Ostertersbaum wohnen. Mittlerweile sei auch die Zahl der Vorsprachen bei den Dienststellen stark rückläufig, da viele frühere Sonderleistungen fortgefallen seien und vieles auch telefonisch erledigt werden könne.

Die **SPD-Fraktion** ist der Meinung, dass die Zahl der Personen, die Grundsicherung erhalten würden, in den nächsten Jahren steigen werde. Dies müsse bei einer Entscheidung auch berücksichtigt werden. Daher spreche sie sich – wenn es zu einer Zentralisierung kommen würde – für die Einrichtung zweier Standorte aus.

Die **CDU-Fraktion** weist auf die zahlreichen Verknüpfungen mit anderen sozialen Einrichtungen und die bewährten Stadtteiltreffen in den Bezirkssozialdiensten hin und fragt, ob dies bestehen bleibe.

Herr Meier betont, dass es nicht um die Auflösung der Bezirkssozialdienste gehe, sondern um die Zentralisierung eines kleinen Anteils der Arbeit in den Bezirken. Die Sozialarbeiter in den Bezirkssozialdiensten würden auf jeden Fall vor Ort verbleiben.

Die **Bezirksvertretung** nimmt den mündlichen Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

5 Einrichtung eines Fußgängerüberweges Kohlstraße 117
Vorlage: VO/0826/07

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

6 Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/0764/07

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.11.2007:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gem. Anlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Benennung der Erschließungsstraße im Neubaugebiet am Neuenbaumer Weg
Vorlage: VO/0888/07

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.11.2007:

Die Erschließungsstraße im Neubaugebiet am Neuenbaumer Weg wird benannt und erhält den Namen

In der Sonne

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk
Vorlage: VO/0686/07

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.11.2007:

Den vorgesehenen Straßeninstandsetzungsmaßnahmen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans-Joachim Lüppken
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin